

<b>Unterrichtsvorhaben <i>EP Nr. UV1</i></b> <i>Thema: Kleine Wahrnehmungs- und Zeichenschule</i>		
	<u>Umfang:</u> 12-15US	<u>Erwartete Kosten:</u> 3€ (pro Schüler/in)
<b>Kompetenzen</b>	Elemente der Bildgestaltung	<b>ELP 1, ELP 3, ELR 1, ELR 3</b>
	Bilder als Gesamtgefüge	<b>GFP 1, GFP 2, GFP 3</b>
	Bildstrategien	<b>STP 3</b>
	Bildkontexte	<b>KTP 1</b>
<b>Inhalte</b>	Materialien/Medien	<ul style="list-style-type: none"> <li>- diverse Zeichenmaterialien, wie Bleistift, Kohle, Kugelschreiber, Fineliner (etc.)</li> <li>- Artbook</li> <li>- wenn möglich: themengebundene Zeichentutorials</li> </ul>
	Epochen/Künstler	<p>Die jeweiligen Fachlehrer/innen sind frei, passende Künstlerbeispiele der Gegenwart heranzuziehen. Exemplarisch seien folgende genannt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Christina Christoforou</li> <li>- ...</li> </ul>
	Fachliche Methoden	<ul style="list-style-type: none"> <li>- experimentelle Zeichenmethoden</li> <li>- Skribbeln und Skizzieren</li> <li>- naturalistisches Zeichnen (siehe Georg Schmidt)</li> <li>- Visieren: praktisches Zerlegen eines Gegenstandes in seine Grundformen</li> </ul>
<b>Leistungskonzept</b>	Diagnose	<p><u>Kompetenzbereich Produktion:</u> Feststellung von Kenntnissen, Fähigkeiten und Fertigkeiten im Bereich des naturalistischen Zeichnens (Kriterien Georg Schmidt)</p> <p><u>Kompetenzbereich Rezeption:</u> Diagnose der Fähigkeit, Wahrnehmungen in Wortsprache zu überführen in mündlicher, schriftlicher und praktischer Form (Artbook)</p>
	Leistungsbewertung sonstige Mitarbeit	<p><u>Kompetenzbereich Produktion:</u> gestaltungspraktische Versuche (Artbook); Reflexion über Arbeitsprozesse (Gestaltungsplanung und -entscheidungen)</p> <p><u>Kompetenzbereich Rezeption:</u> Skizze, praktisch-rezeptive Bildverfahren (mündliche, praktisch-rezeptive und schriftliche Ergebnisse von Rezeptionsprozessen)</p>
	Leistungsbewertung Klausur	praktische Umsetzung der Naturalismuskriterien mittels diverser Zeichenutensilien mit anschließender Bewertung von Arbeitsprozess und Ergebnis hinsichtlich der im Unterricht erarbeiteten Kriterien nach Georg Schmitt
	Obligatorische Inhalte	<p>1) Wahrnehmungsschule: L- und R-Modus unterscheiden</p> <p>2) Rezeption: Naturalismuskriterien nach Georg Schmidt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Illusion (Räumlichkeit, Stofflichkeit, Körperlichkeit)</li> <li>- Richtigkeit (anatomische, zeichnerische, farbliche) (siehe AB der Fachschaft)</li> </ul> <p>3) Produktion: Entwickeln und Anwenden von grafischen Mitteln zur Erzeugung naturalistischer Entwürfe (Fläche, Punkt, Linie, Kontur, Binnenlinien und Schraffuren (hier: Parallel-, Kreuz- und</p>

		Formschraffur))
	<p>Individuelle Umsetzungsmöglichkeiten: Exemplarische Umsetzungen von Theorie und Praxis</p>	<p>Es steht den jeweiligen Fachlehrer/innen frei, eine eigene praktische Arbeit anlehnend an die in der Unterrichtseinheit erlernten Kompetenzen anzubinden. Mögliche Beispiele:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- z.B. Tattoo-Nightmares (Anbindung an Design möglich)</li> <li>- z.B. Skateboard-Design</li> <li>- z.B. (illusionäre) Straßenkunst</li> <li>- ..</li> </ul>
	Literaturempfehlungen	<p>Folgende Literatur befindet sich in der Fachschafstbibliothek:*</p> <p><b>Bildanalyse:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kirschenmann, Johannes (u.a.): Thema Kunst. Arbeitshefte Kunst für die Sekundarstufe II, Bilder erleben und verstehen; Klett 1999</li> <li>- Hahne, Robert: Wege zur Kunst: Begriffe und Methoden für den Umgang mit Bildern: Schülerband; Schroedel 2006</li> </ul> <p><b>Bildzugänge:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Schoppe, Andreas: Methodische Impulse für den Unterricht in der Primar- und Sekundarstufe; Klett 2011</li> <li>- Thomas, Karin (u.a.): Bildatlas; Klett 2007*</li> </ul> <p><b>Themengebunden:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Edwards, Betty: Das neue Garantiert zeichnen lernen – Workbook; Rowohlt 2009</li> <li>- Edwards, Betty: Das neue Garantiert zeichnen lernen – Die Befreiung unserer schöpferischen Geisteskraft; Rowohlt 2011</li> </ul> <p><b>Allgemein:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Klant, Michael/ Walch, Josef: Grundkurs Kunst 1-3; Schroedel*</li> <li>- Etschmann, Walter: Kunst im Überblick: Stile - Künstler – Werke; Oldenbourg 2004</li> <li>- Wiegand, Friederike: Die Kunst des Sehens; Daedalus 2012</li> <li>- Bering, Kunibert (u.a.): Kunstdidaktik; Athena 2006</li> <li>- Busse, Klaus-Peter: Kunstdidaktisches Handeln Band 1; Dortmunder Schriften zur Kunst 2003.</li> <li>- Busse, Klaus-Peter: Bildumgangsspiele: Kunst unterrichten Band II; Dortmunder Schriften 2004</li> </ul>

<b>Unterrichtsvorhaben EP Nr. UV2</b> <i>Thema: Jetzt wird es bunt</i>		
<p><u>Umfang:</u> 8 -15 US <span style="float: right;"><u>Erwartete Kosten:</u> 3€ (pro Schüler/in)</span></p>		
Kompetenzen	Elemente der Bildgestaltung	<b>ELP1, ELP2, ELP3, ELP4, ELP5, ELR1, ELR2, ELR3, ELR4, ELR5</b>
	Bilder als Gesamtgefüge	<b>GFP1, GFR1, GFR2, GFR3, GFR4, GFR5, GFR6</b>
	Bildstrategien	<b>STP1, STP2, STP3, STR1, STR2</b>
	Bildkontexte	<b>KTP1, KTR1</b>
Inhalte	Materialien/Medien	<ul style="list-style-type: none"> <li>- diverse Farben, wie z.B. Acrylfarben, Temperafarben, Gouache etc., Pinsel in unterschiedlicher Größe</li> <li>- Artbook</li> </ul>
	Epochen/Künstler	<p>Die jeweiligen Fachlehrer/innen sind frei, passende Künstlerbeispiele aus der <b>klassischen Moderne</b> heranzuziehen. Exemplarisch seien folgende genannt (<b>mit dem Schwerpunkt Frauen- und Männer-Porträts</b>):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Karl-Schmidt Rottluff</li> <li>- Ernst-Ludwig Kirchner</li> <li>- Edvard Munch</li> <li>- Franz Marc</li> <li>- ...</li> </ul> <p>Es sollte wenigstens ein Künstler exemplarisch behandelt werden.</p>
	Fachliche Methoden	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bildbeschreibung und Perzept</li> <li>- werkimmanente und werkexterne Bildanalyse mit dem Schwerpunkt „Farbe“ samt analytischer Skizzen</li> <li>- experimenteller (und aleatorischer) Farbauftrag</li> <li>- gezielter Farbauftrag zur intendierten Wiedergabe von Stofflichkeit und Textur (Anbindung an Georg Schmidt)</li> <li>- Mischen und Abtönen von Farben</li> <li>- deckende und lasierende Malweise</li> </ul>
Leistungskonzept	Diagnose	<p><u>Kompetenzbereich Produktion:</u> Feststellung von Kenntnissen, Fähigkeiten und Fertigkeiten im Bereich Farbe (Kontraste, Farbauftrag)</p> <p><u>Kompetenzbereich Rezeption:</u> Diagnose der Fähigkeit, Wahrnehmungen in Wortsprache zu überführen in mündlicher, schriftlicher und praktischer Form (Artbook)</p>
	Leistungsbewertung sonstig Mitarbeit	<p><u>Kompetenzbereich Produktion:</u> gestaltungspraktische Versuche (Artbook); Reflexion über Arbeitsprozesse (Gestaltungsplanung und -entscheidungen); Artbook als fotografisches Maltagetuch des Entwicklungsprozesses</p> <p><u>Kompetenzbereich Rezeption:</u> Skizze, praktisch-rezeptive Bildverfahren (mündliche, praktisch-rezeptive und schriftliche Ergebnisse von Rezeptionsprozessen)</p>
	Leistungsbewertung Klausur	<p>werkimmanente und werkexterne Analyse/Interpretation von Bildern am Einzelwerk samt analytischer Skizzen (Schwerpunkte: Farbkontraste, Farbmodulationen, Tonwerte, Farbauftrag, Farbwirkung )</p>

	Obligatorische Inhalte	<p>1) Rezeption: Bildbeschreibung und Perzept  2) Rezeption: Naturalismuskriterien nach Georg Schmidt (siehe AB der Fachschaft/ UV1)  3) Form- und Farbwirkung in der Kunstpsychologie  4) expressiver Einsatz von Farbe zur zielgerichteten Umsetzung einer intendierten Bildwirkung  5) farbanalytisches Erforschen und Auswerten von Künstlerbeispielen in schriftlicher und mündlicher Form mit werkimmanenter Farbskizze (siehe Analyseschema der Fachschaft)</p>
	Exemplarische Umsetzungen von Theorie und Praxis	<p>Es steht den jeweiligen Fachlehrer/innen frei, eine eigene praktische Arbeit anlehnend an die in der Unterrichtseinheit erlernten Kompetenzen anzubinden. Mögliche Beispiele:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Malen auf der Haut</li> <li>- Kleines Künstlerbuffet</li> <li>- ...</li> </ul>
	Literaturempfehlungen	<p>Folgende Literatur befindet sich in der Fachschaftsbibliothek:*</p> <p><b>Bildanalyse:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kirschenmann, Johannes (u.a.): Thema Kunst. Arbeitshefte Kunst für die Sekundarstufe II, Bilder erleben und verstehen; Klett 1999</li> <li>- Hahne, Robert: Wege zur Kunst: Begriffe und Methoden für den Umgang mit Bildern: Schülerband; Schroedel 2006</li> </ul> <p><b>Bildzugänge:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Schoppe, Andreas: Methodische Impulse für den Unterricht in der Primar- und Sekundarstufe; Klett 2011</li> <li>- Thomas, Karin (u.a.): Bildatlas; Klett 2007*</li> </ul> <p><b>Themengebunden:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Welsch, Norbert (u.a.): Farbe: Natur, Technik, Kunst; Spektrum 2011</li> </ul> <p><b>Allgemein:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Klant, Michael/ Walch, Josef: Grundkurs Kunst 1-3; Schroedel*</li> <li>- Etschmann, Walter: Kunst im Überblick: Stile - Künstler – Werke; Oldenbourg 2004</li> <li>- Wiegand, Friederike: Die Kunst des Sehens; Daedalus 2012</li> <li>- Bering, Kunibert (u.a.): Kunstdidaktik; Athena 2006</li> <li>- Busse, Klaus-Peter: Kunstdidaktisches Handeln Band 1; Dortmunder Schriften zur Kunst 2003.</li> <li>- Busse, Klaus-Peter: Bildumgangsspiele: Kunst unterrichten Band II; Dortmunder Schriften 2004</li> </ul>

<b>Unterrichtsvorhaben EP Nr. UV3</b> <i>Thema: Komposition und Gesamtgefüge</i>		
	<u>Umfang:</u> 8 US	<u>Erwartete Kosten:</u> 0€ (pro Schüler/in)
<b>Kompetenzen</b>	Elemente der Bildgestaltung	<b>ELP1, ELR1</b>
	Bilder als Gesamtgefüge	<b>GFP1, GFP2, GFP3 GFR1, GFR2, GFR5, GFR6</b>
	Bildstrategien	<b>STP3</b>
	Bildkontexte	<b>KTP1, KTR2</b>
<b>Inhalte</b>	Materialien/Medien	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Schere, Klebstoff, diverse Farbdrucke</li> <li>- Artbook</li> </ul>
	Epochen/Künstler	<p>Die jeweiligen Fachlehrer/innen sind frei, passende Künstlerbeispiele aus der Kunstgeschichte heranzuziehen. Schwerpunkt für die Bildauswahl sollte eine spannungsvolle Komposition sein. Exemplarisch seien folgende genannt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Caspar David Friedrich und die Romantik (z.B. „Eismeer“)</li> <li>- Pieter Bruegel der Ältere (z.B. „Die niederländischen Sprichwörter“)</li> <li>- Hieronymus Bosch (z.B. „Die Hölle“)</li> <li>- ...</li> </ul> <p>Es sollte wenigstens ein Künstler und seine Epoche exemplarisch behandelt werden.</p>
	Fachliche Methoden	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bildbeschreibung und Perzept</li> <li>- werkimmanente und werkexterne Bildanalyse mit dem Schwerpunkt „Komposition“ samt analytischer Skizzen</li> <li>- Collage</li> </ul>
<b>Leistungskonzept</b>	Diagnose	<p><u>Kompetenzbereich Produktion:</u> Feststellung von Kenntnissen, Fähigkeiten und Fertigkeiten im Bereich Komposition (Bildaufbau, Kompositionsprinzipien, etc.)</p> <p><u>Kompetenzbereich Rezeption:</u> Diagnose der Fähigkeit, Wahrnehmungen in Wortsprache zu überführen in mündlicher, schriftlicher und praktischer Form (Artbook)</p>
	Leistungsbewertung sonstige Mitarbeit	<p><u>Kompetenzbereich Produktion:</u> gestaltungspraktische Versuche (Skizzen im Artbook); Reflexion über Arbeitsprozesse (Gestaltungsplanung und -entscheidungen)</p> <p><u>Kompetenzbereich Rezeption:</u> Skizze, praktisch-rezeptive Bildverfahren (mündliche, praktisch-rezeptive und schriftliche Ergebnisse von Rezeptionsprozessen)</p>
	Leistungsbewertung Klausur	werkimmanente und werkexterne Analyse/Interpretation von Bildern am Einzelwerk samt analytischer Skizzen (Schwerpunkte: Bildbeschreibung, Perzept, Kompositionsanalyse)

	Obligatorische Inhalte	<p>1) Rezeption: Bildbeschreibung und Perzept (siehe UV2)</p> <p>2) Rezeption: Naturalismuskriterien nach Georg Schmidt (siehe AB der Fachschaft/ siehe UV1)</p> <p>3) Unterscheidung zwischen Bildfläche und Bildinhalt</p> <p>4) Erproben diverser Kompositionsprinzipien und –formen zur intentionsgerechten Bildwirkung (Achsensymmetrie, Goldener Schnitt...) – hierzu gehört auch (falls noch nicht in den vorherigen UV 1-2 angesprochen) das Arrangement des Objektes auf der Bildfläche (Stichworte: Zentrierung, Anschnitt, Ausschnitt)</p> <p>5) analytisches Erforschen und Auswerten von Künstlerbeispielen in schriftlicher und mündlicher Form mit werkimmanenter Kompositionsskizze (siehe Analyseschema der Fachschaft)</p>
	Exemplarische Umsetzungen von Theorie und Praxis	<p>Es steht den jeweiligen Fachlehrer/innen frei, eine eigene praktische Arbeit anlehnend an die in der Unterrichtseinheit erlernten Kompetenzen anzubinden. Mögliche Beispiele:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Anfertigen (zeitgenössischer) Bildzitate durch Adaption, Imitation oder Modifikation der durch den Künstler vorgegebenen Komposition</li> <li>- ...</li> </ul>
	Literaturempfehlungen	<p>Folgende Literatur befindet sich in der Fachschaftsbibliothek: *</p> <p><b>Bildanalyse:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kirschenmann, Johannes (u.a.): Thema Kunst. Arbeitshefte Kunst für die Sekundarstufe II, Bilder erleben und verstehen; Klett 1999</li> <li>- Hahne, Robert: Wege zur Kunst: Begriffe und Methoden für den Umgang mit Bildern: Schülerband; Schroedel 2006</li> </ul> <p><b>Bildzugänge:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Schoppe, Andreas: Methodische Impulse für den Unterricht in der Primar- und Sekundarstufe; Klett 2011</li> <li>- Thomas, Karin (u.a.): Bildatlas; Klett 2007*</li> </ul> <p><b>Themengebunden:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Reske, Monika: Komposition easy. Praxisnah und leicht verständlich; Topp 2016</li> </ul> <p><b>Allgemein:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Klant, Michael/ Walch, Josef: Grundkurs Kunst 1-3; Schroedel*</li> <li>- Etschmann, Walter: Kunst im Überblick: Stile - Künstler – Werke; Oldenbourg 2004</li> <li>- Wiegand, Friederike: Die Kunst des Sehens; Daedalus 2012</li> <li>- Bering, Kunibert (u.a.): Kunstdidaktik; Athena 2006</li> <li>- Busse, Klaus-Peter: Kunstdidaktisches Handeln Band 1; Dortmunder Schriften zur Kunst 2003.</li> <li>- Busse, Klaus-Peter: Bildumgangsspiele: Kunst unterrichten Band II; Dortmunder Schriften 2004</li> </ul>

<b>Unterrichtsvorhaben EP Nr. UV4</b> <i>Thema: Es werde Licht</i>		
	<u>Umfang:</u> 12 US	<u>Erwartete Kosten:</u> 2€ (pro Schüler/in)
Kompetenzen	Elemente der Bildgestaltung	<b>ELP1, ELP4 ELR1, ELR4</b>
	Bilder als Gesamtgefüge	<b>GFP1, GFP2 GFR2</b>
	Bildstrategien	<b>STP1, STP3</b>
	Bildkontexte	<b>KTP1, KTR1</b>
Inhalte	Materialien/Medien	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bleistifte in verschiedenen Stärken</li> <li>- Gliederpuppen</li> <li>- Artbook</li> <li>- Bildbearbeitungsprogramm: Gimp (zukünftig Photoshop)</li> </ul>
	Epochen/Künstler	<p>Die jeweiligen Fachlehrer/innen sind frei, passende Künstlerbeispiele aus der Kunstgeschichte heranzuziehen. Schwerpunkt für die Bildauswahl sollte eine spannungsvolle Lichtsituation sein. Exemplarisch seien folgende genannt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Edward Hopper (z.B. „Nighthawks“)</li> <li>- Caravaggio (z.B. „Tod Mariens“)</li> <li>- Rembrandt (z.B. „Selbstporträt als Paulus“)</li> <li>- Filmklassiker der 20er Jahre (z.B. Nosferatu...)</li> <li>- ...</li> </ul> <p>Es sollte wenigstens ein Künstler und seine Epoche exemplarisch behandelt werden.</p>
	Fachliche Methoden	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bildbeschreibung und Perzept</li> <li>- werkimmanente und werkexterne Bildanalyse mit dem Schwerpunkt „Licht“ anhand zeichnerischer Experimente im Artbook und theoretischer Auswertung am Analyseschema</li> <li>- Bildbearbeitung</li> </ul>
Leistungskonzept	Diagnose	<p><u>Kompetenzbereich Produktion:</u> Feststellung von Kenntnissen, Fähigkeiten und Fertigkeiten im Bereich Licht (hier: Beleuchtungskonzepten, Ton- und Helligkeitswerte von Licht und Lichtwirkung) als künstlerisches Gestaltungsmittel zur Erzeugung von Stimmungen im Film und der Malerei</p> <p><u>Kompetenzbereich Rezeption:</u> Diagnose der Fähigkeit, Wahrnehmungen in Wortsprache zu überführen in mündlicher, schriftlicher und praktischer Form (Artbook)</p>
	Leistungsbewertung sonstige Mitarbeit	<p><u>Kompetenzbereich Produktion:</u> gestaltungspraktische Versuche (Schraffurübungen, Skizzen im Artbook); Reflexion über Arbeitsprozesse (Gestaltungsplanung und -entscheidungen) als Portfolio, Storyboard, filmische Umsetzung von thematisch gebundenen Inszenierungen nach vorgegebenen Lichtsituationen</p> <p><u>Kompetenzbereich Rezeption:</u> Skizze, praktisch-rezeptive Bildverfahren (mündliche, praktisch-rezeptive und schriftliche Ergebnisse von Rezeptionsprozessen)</p>

	Leistungsbewertung Klausur	gestaltungspraktische Entwürfe und Problemlösungen mit Reflexion zum eigenen Arbeitsprozess Analyse/Interpretation von Bildern am Einzelwerk (Schwerpunkte: werkimmanente und werkexterne Lichtanalyse samt analytischer Skizzen, Bildbeschreibung, Perzept)
	Obligatorische Inhalte	<p>1) Rezeption: Bildbeschreibung und Perzept (siehe UV2)</p> <p>2) Rezeption: Naturalismuskriterien nach Georg Schmidt (siehe AB der Fachschaft/ siehe UV1)</p> <p>3) Erproben diverser Formen der Beleuchtung und anschließenden Auswertung und Analyse der erreichten Bildwirkung (Lichtquelle, naturalistische/ künstliche Lichtquelle, Beschaffenheit der Schatten...)</p> <p>4) analytisches Erforschen und Auswerten von Künstlerbeispielen in schriftlicher und mündlicher Form mit werkimmanenter Lichtskizze (siehe Analyseschema der Fachschaft)</p> <p>5) Erproben diverser Formen der Beleuchtung zur intentionsgerechten Bildwirkung in der eigenen künstlerischen Praxis</p> <p>6) einfache Formen der Retusche zur Steigerung der intendierten Bildwirkung (Änderung der Licht- und Farbqualität; Tonwert; Hell-Dunkel-Kontrast...)</p>
	Exemplarische Umsetzungen von Theorie und Praxis	<p>Es steht den jeweiligen Fachlehrer/innen frei, eine eigene praktische Arbeit anlehnend an die in der Unterrichtseinheit erlernten Kompetenzen anzubinden. Mögliche Beispiele:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Nachstellen bekannter Kunstwerke</li> <li>- Verändern von Kunstwerken durch Einfügen einer/ mehrerer Personen (Imitation der Bildwirkung)</li> <li>- Werbeplakate milieu- und konsumentengerecht entwerfen und produzieren</li> <li>- ...</li> </ul>
	Literaturempfehlungen	<p>Folgende Literatur befindet sich in der Fachschaftsbibliothek: *</p> <p><b>Bildanalyse:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Johannes Kirschenmann (u.a.): Thema Kunst. Arbeitshefte Kunst für die Sekundarstufe II, Bilder erleben und verstehen; Klett 1999</li> <li>- Robert Hahne: Wege zur Kunst: Begriffe und Methoden für den Umgang mit Bildern: Schülerband; Schroedel 2006</li> </ul> <p><b>Bildzugänge:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Andreas Schoppe: Methodische Impulse für den Unterricht in der Primar- und Sekundarstufe; Klett 2011</li> <li>- Karin Thomas (u.a.): Bildatlas; Klett 2007*</li> </ul> <p><b>Themengebunden:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Monika Reske: Komposition easy. Praxisnah und leicht verständlich; Topp 2016</li> </ul> <p><b>Allgemein:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Michael Klant/ Josef Walch: Grundkurs Kunst 1-3; Schroedel *</li> <li>- Walter Etschmann: Kunst im Überblick: Stile - Künstler – Werke; Oldenbourg 2004</li> <li>- Wiegand, Friederike: Die Kunst des Sehens; Daedalus 2012</li> <li>- Bering, Kunibert (u.a.): Kunstdidaktik; Athena 2006</li> <li>- Busse, Klaus-Peter: Kunstdidaktisches Handeln Band 1;</li> </ul>

		Dortmunder Schriften zur Kunst 2003. - Busse, Klaus-Peter: Bildumgangsspiele: Kunst unterrichten Band II; Dortmunder Schriften 2004
--	--	--

©TAN/SCHULTE

<b>Unterrichtsvorhaben EP Nr. UV5</b> <i>Thema: Perspektivwechsel</i>		
<u>Umfang:</u> 10 US		<u>Erwartete Kosten:</u> 0€ (pro Schüler/in)
Kompetenzen	Elemente der Bildgestaltung	ELP1, ELP2, ELP3, ELR1
	Bilder als Gesamtgefüge	GFP1, GFP2, GFR1, GFR2, GFR 3, GFR4, GFR5, GFR6
	Bildstrategien	STP1, STP3, STR1
	Bildkontexte	KTP1, KTR2
Inhalte	Materialien/Medien	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bleistifte in verschiedenen Stärken; Buntstifte</li> <li>- Artbook</li> <li>- Filmschnittprogramm: SonyVegas oder Moviemaker</li> <li>- Pocketkamera (Schulbestand) oder eigene Handykamera</li> </ul>
	Epochen/Künstler	Die jeweiligen Fachlehrer/innen sind frei, passende Künstlerbeispiele aus der Kunstgeschichte heranzuziehen. Schwerpunkt für die Bildauswahl sollte eine spannungsvolle Perspektive sein. Exemplarisch seien folgende genannt: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Salvador Dali (z.B. „Corpus Hypercubus“)</li> <li>- René Magritte (z.B. „Die persönlichen Werte“)</li> <li>- Maurits Cornelis Escher (z.B.</li> <li>- Raffael (z.B. „Die Schule von Athen“)</li> <li>- Slinkachu</li> <li>- ...</li> </ul> Es sollte wenigstens ein Künstler und seine Epoche exemplarisch behandelt werden.
	Fachliche Methoden	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bildbeschreibung und Perzept</li> <li>- werkimmanente und werkexterne Bildanalyse mit dem Schwerpunkt „Perspektive“ samt analytischer Skizzen</li> <li>- vereinfachter Filmschnitt, z.B. Stop-Motion</li> </ul>
Leistungskonzept	Diagnose	<u>Kompetenzbereich Produktion:</u> Feststellung von Kenntnissen, Fähigkeiten und Fertigkeiten im Bereich Tiefenräumlichkeit (Perspektiven, Farbe, Größenverhältnisse, Überschneidungen etc.) <u>Kompetenzbereich Rezeption:</u> Diagnose der Fähigkeit, Wahrnehmungen in Wortsprache zu überführen in mündlicher, schriftlicher und praktischer Form (Artbook)
	Leistungsbewertung sonstige Mitarbeit	schriftliche Umsetzung einer kompletten Bildanalyse (Bildbeschreibung, Perzept, Farbanalyse, Lichtanalyse, Kompositionsanalyse, Raum und Fläche) mit werkimmanenten

		Skizzen und einer werkexternen Ausführung
	Leistungsbewertung Klausur	Analyse/Interpretation von Bildern am Einzelwerk (Schwerpunkt: Tiefenräumlichkeit)
	Obligatorische Inhalte	<p>1) Rezeption: Bildbeschreibung und Perzept (siehe UV2)</p> <p>2) Rezeption: Naturalismuskriterien nach Georg Schmidt (siehe AB der Fachschaft/ siehe UV1)</p> <p>3) Erproben und Anwenden diverser Formen der Perspektive und anschließenden Auswertung und Analyse der erreichten Bildwirkung (Normalperspektive, Fluchtpunktperspektive, Froschperspektive, Vogelperspektive ...)</p> <p>4) analytisches Erforschen und Auswerten von Künstlerbeispielen in schriftlicher und mündlicher Form mit werkimmanenter Skizze (siehe Analyseschema der Fachschaft)</p> <p>5) Erläutern allgemeiner Prinzipien von Räumlichkeit (Staffelung, Überschneidung, ...)</p>
	Exemplarische Umsetzungen von Theorie und Praxis	<p>Es steht den jeweiligen Fachlehrer/innen frei, eine eigene praktische Arbeit anlehnend an die in der Unterrichtseinheit erlernten Kompetenzen anzubinden. Mögliche Beispiele:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kurzfilme zum Thema: „Aus der Perspektive ...“</li> <li>- Bilder leeren (Anknüpfung an UV4)</li> <li>- ...</li> </ul>
	Literaturempfehlungen	<p>Folgende Literatur befindet sich in der Fachschaftsbibliothek: *</p> <p><b>Bildanalyse:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kirschenmann, Johannes (u.a.): Thema Kunst. Arbeitshefte Kunst für die Sekundarstufe II, Bilder erleben und verstehen; Klett 1999</li> <li>- Hahne, Robert: Wege zur Kunst: Begriffe und Methoden für den Umgang mit Bildern: Schülerband; Schroedel 2006</li> </ul> <p><b>Bildzugänge:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Schoppe, Andreas: Methodische Impulse für den Unterricht in der Primar- und Sekundarstufe; Klett 2011</li> <li>- Thomas, Karin (u.a.): Bildatlas; Klett 2007*</li> </ul> <p><b>Themengebunden:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Hamm, Ulrich: Arbeitshefte Kunst für die Sekundarstufe, Perspektive; Klett 1988</li> </ul> <p><b>Allgemein:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Klant, Michael/ Walch, Josef: Grundkurs Kunst 1-3; Schroedel*</li> <li>- Etschmann, Walter: Kunst im Überblick: Stile - Künstler – Werke; Oldenbourg 2004</li> <li>- Wiegand, Friederike: Die Kunst des Sehens; Daedalus 2012</li> <li>- Bering, Kunibert (u.a.): Kunstdidaktik; Athena 2006</li> <li>- Busse, Klaus-Peter: Kunstdidaktisches Handeln Band 1; Dortmunder Schriften zur Kunst 2003.</li> <li>- Busse, Klaus-Peter: Bildumgangsspiele: Kunst unterrichten Band II; Dortmunder Schriften 2004</li> </ul>

<b>Unterrichtsvorhaben EP Nr. UV6</b> <i>Thema: Bitte mit Gefühl!</i>		
	<u>Umfang:</u> 15 US	<u>Erwartete Kosten:</u> 2€ (pro Schüler/in)
<b>Kompetenzen</b>	Elemente der Bildgestaltung	<b>ELP3, ELP4, ELP5, ELR3, ELR4, ELR5</b>
	Bilder als Gesamtgefüge	<b>GFP1, GFP2, GFP3, GFR1, GFR2, GFR3, GFR4, GFR5, GFR6</b>
	Bildstrategien	<b>STP2, STP3 STR2</b>
	Bildkontexte	<b>KTP1, KTR2</b>
<b>Inhalte</b>	Materialien/Medien	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bleistifte in verschiedenen Stärken; Buntstifte</li> <li>- Artbook (als Portfolio)</li> <li>- exemplarisches Medium aus dem Bereich Plastizieren (z.B. Ton, Seife, Gips, Draht...)</li> <li>- diverse Bearbeitungswerkzeuge, die an das Medium gebunden sind (z.B. Spachtel, Hammer etc.)</li> <li>- Pocketkamera (Schulbestand) oder eigene Handykamera</li> </ul>
	Epochen/Künstler	<p>Die jeweiligen Fachlehrer/innen sind frei, passende Künstlerbeispiele aus der Kunstgeschichte heranzuziehen. Schwerpunkt für die Werkauswahl (Skulptur/ Plastik/ Installation) sollte ein exemplarisches Formgefüge sein</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- z.B. Werke der zeitgenössischen Kunst aus dem Bereich „Skulptur“ (z.B. Skulpturprojekte Münster 1987-2017, documenta etc.)</li> <li>- z.B. Werke der traditionellen Kunstgeschichte (Michelangelo, Raffael...)</li> <li>- z.B. Werke der Moderne (Giacometti etc.)</li> <li>- ...</li> </ul> <p>Es sollte wenigstens ein Künstler und seine Epoche exemplarisch behandelt werden.</p>
	Fachliche Methoden	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Werkbeschreibung und Perzept</li> <li>- werkimmanente und werkexterne Bildanalyse mit dem Schwerpunkt „Form“ samt analytischer Skizzen (hier wird eine stark reduzierte Skulpturanalyse aus einer durch die Lehrkraft festgelegten Ein-Ansichtigkeit durchgeführt)</li> <li>- aufbauendes oder subtraktives Verfahren</li> <li>- Portfolio als Dokumentationsmedium</li> </ul>
<b>Leistungskonzept</b>	Diagnose	<p><u>Kompetenzbereich Produktion:</u> Feststellung von Kenntnissen, Fähigkeiten und Fertigkeiten im selbständigen, zielgerichteten Umgang mit einem ungewohnten Medium</p> <p><u>Kompetenzbereich Rezeption:</u> Diagnose der Fähigkeit, Wahrnehmungen in Wortsprache zu überführen in mündlicher, schriftlicher und praktischer Form (Artbook/ Portfolio)</p>
	Leistungsbewertung sonstige Mitarbeit	schriftliche Umsetzung einer Formanalyse mit werkimmanenten Skizzen und einer werkexternen Ausführung

	Leistungsbewertung Klausur	Analyse/Interpretation von Werken am Einzelwerk (Schwerpunkte Form)
	Obligatorische Inhalte	<p>1) Rezeption: Bildbeschreibung und Perzept (siehe UV2)</p> <p>2) Rezeption: Naturalismuskriterien nach Georg Schmidt (siehe AB der Fachschaft/ siehe UV1)</p> <p>3) Erproben und Anwenden diverser Formgefüge zur intendierten Bildwirkung</p> <p>4) analytisches Erforschen und Auswerten von Künstlerbeispielen in schriftlicher und mündlicher Form mit werkimmanenter Skizze (siehe Analyseschema der Fachschaft)</p> <p>5) Anbindung von Form und Inhalt als assoziativer Wirkungsprozess</p>
	Exemplarische Umsetzungen von Theorie und Praxis	<p>Es steht den jeweiligen Fachlehrer/innen frei, eine eigene praktische Arbeit anlehnend an die in der Unterrichtseinheit erlernten Kompetenzen anzubinden. Mögliche Beispiele zum Entwickeln einer eigenen Formensprache:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Eine Skulptur für ... (Beispiel: Romeo/ Julia)</li> <li>- Gegensätze ziehen sich an (Gut/ Böse)</li> <li>- ...</li> </ul>
	Literaturempfehlungen	<p>Folgende Literatur befindet sich in der Fachschaftsbibliothek: *</p> <p><b>Bildanalyse:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kirschenmann, Johannes (u.a.): Thema Kunst. Arbeitshefte Kunst für die Sekundarstufe II, Bilder erleben und verstehen; Klett 1999</li> <li>- Hahne, Robert: Wege zur Kunst: Begriffe und Methoden für den Umgang mit Bildern: Schülerband; Schroedel 2006</li> </ul> <p><b>Bildzugänge:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Schoppe, Andreas: Methodische Impulse für den Unterricht in der Primar- und Sekundarstufe; Klett 2011</li> <li>- Thomas, Karin (u.a.): Bildatlas; Klett 2007*</li> </ul> <p><b>Allgemein:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Klant, Michael/ Walch, Josef: Grundkurs Kunst 1-3; Schroedel*</li> <li>- Etschmann, Walter: Kunst im Überblick: Stile - Künstler – Werke; Oldenbourg 2004</li> <li>- Wiegand, Friederike: Die Kunst des Sehens; Daedalus 2012</li> <li>- Bering, Kunibert (u.a.): Kunstdidaktik; Athena 2006</li> <li>- Busse, Klaus-Peter: Kunstdidaktisches Handeln Band 1; Dortmunder Schriften zur Kunst 2003.</li> <li>- Busse, Klaus-Peter: Bildumgangsspiele: Kunst unterrichten Band II; Dortmunder Schriften 2004</li> </ul>